



Der Bürgermeister

**Öffentliche
Berichtsvorlage
056/2010**

Dezernat III, gez. Dr. Robers

| | |
|---|----------------------|
| Federführung: 51-Allgemeiner Sozialer Dienst | Datum: 26.02.2010 |
| Produkt: 51.03 Beratung, Hilfen zur Erziehung, Schutzmaßnahmen | |

| | | |
|--|----------------|---------------|
| Beratungsfolge: | Sitzungsdatum: | |
| Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales | 09.03.2010 | Kenntnisnahme |

Bericht zum Projekt "Guter Start"

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

In der Sitzung am 15.08.2008 hat der Ausschuss folgenden Beschluss gefasst: „Es wird beschlossen, den Träger Bunter Kreis Münsterland e.V – Verein zur Familiennachsorge - mit der Koordination des Projekts „Guter Start“ zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgt für eine Laufzeit von 3 Jahren. Die Förderung erfolgt in den ersten 18 Monaten (Anlaufphase) im Umfang einer ¼ Vollzeitstelle zu den im Konzept angegebenen Kosten. Nach einem Jahr Laufzeit hat der Träger dem Ausschuss einen Zwischenbericht vorzulegen. Anschließend ist zu entscheiden, mit welchem Stellenanteil die zweiten 18 Monate gefördert werden.“

Zur Grundidee des Projektes sei aus der Projektbeschreibung vom Mai 2007 zitiert: „Ziel des Projektes ist es, durch eine bessere Verzahnung der bestehenden Versorgungsstrukturen und eine Definition von Schnittstellen eine verbesserte Erkennung von schwierigen Lebenssituationen von Familien und Kindern zu ermöglichen. So sollen frühzeitig Hilfe- und Beratungsangebote in den bedürftigen Familien implementiert werden. Dabei soll sich das Vorgehen stark an den Ressourcen der Familien orientieren und die Autonomie der Familie soweit als möglich gewahrt bleiben.“ Zum einen möchte das Projekt also die Vernetzung der Hilfesysteme Gesundheit und soziale Beratung fördern. Zum anderen soll die frühzeitige, niedrigschwellige, möglichst unbürokratische Unterstützung für werdende Eltern und junge Familien ausgebaut werden.

Das Projekt stellt damit einen wichtigen Baustein zum aktiven Kinderschutz in der Stadt Coesfeld dar.

Im St. Vincenz-Hospital werden ca. 1300 Kinder jährlich geboren, davon gut 300 Kinder aus der Stadt Coesfeld. Ca. 1000 Neugeborene stammen also aus anderen Kommunen, für die Nachbarjugendämter zuständig sind. Angesichts des Konzeptes, Prävention und Unterstützung zum möglichst frühen Zeitpunkt an der Schnittstelle Gesundheits- und Jugendhilfe anzubieten, sind auch Nachbarjugendämter interessiert, sich am Projekt zu beteiligen. Mittlerweile finanziert das Jugendamt des Kreises Borken bereits Kapazitäten im Umfang von einer ¼ Vollzeitstelle.

Das belegt, dass die Stadt Coesfeld mit der Förderung des Projektes einen wichtigen und richtigen Schritt unternommen hat. Die Stellenausweitung wird das fachliche Profil des Projektes weiter schärfen.

Im Hinblick auf die zu treffende Entscheidung des Ausschusses, mit welchem Stellenanteil die zweiten 18 Monate gefördert werden sollen, gibt es aus Sicht der Verwaltung keine Veranlassung, den bislang finanzierten Stellenanteil zu verändern.

Frau Böke, beim Bunten Kreis Münsterland Fachkraft und Projektbeauftragte in der Clearing- und Koordinierungsstelle Guter Start, wird in der Sitzung über Entwicklungen und Erfahrungen des Projektes informieren und für Fragen zur Verfügung stehen.

Anlagen:

Projektbericht vom 16.02.2010